

mit irgendeiner Gratifikation zur Verfüngung
halten und lediglich bitte, im besten Falle den
am 8. Mai 1941 gestifteten Betrag als
Spende anzusehen. Ich bin mit der Bitte
versehen, dass meine Briefe
möglichst schnell zu Ihnen gelangen.

8. Juni 1942
zu dem für die Verwirklichung der
wünschenswerten Vorhaben.

Ich schließe meinen besten Wünsche für Ihre weitere
Genesung und Kräftigung an. Für uns wäre es natürlich ein schwerer
Schlag, wenn Sie Ihre Ausgabe nicht selbst zuende führen könnten.
Mit verbindlichsten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Heil Hitler!

Sehr geehrter Herr Doktor!
Mit bestem Dank für Ihre Schreiben vom 5. d. M. lasse ich
Ihren gleichzeitigen als Einschreibungs- und Aufstempelungs-
entwurf an. Mit den geplanten Änderungen können Sie sich Zeit
lassen, da ein Beginn des Jahres in der nächsten Zeit ohnehin noch
nicht möglich ist.
In der Frage der Druckrichtung der Marginalien Ihrer
Ausgabe wird es wohl das Beste sein, wenn Sie selbst auf Grund der
vom Verlag in Aussicht gestellten Druckprobe und gegebenenfalls
später in den Korrekturen entscheiden, was Ihnen am besten gefällt.
Ich bin für Ihren Brief dankbar und hoffe, dass Sie bald
wieder von mir hören werden.

Respektvollst
Karl Lohse

Herrn Dr. Lohse, sehr geehrter Herr Doktor,
meinem besten Dank im Voraus und die
freundschaftlichen Grüße!

Heil Hitler!

Dr. sehr verehrter
Alphonse Lohseky.